Zeitschrift: Zürcher Taschenbuch

Herausgeber: Gesellschaft zürcherischer Geschichtsfreunde

Band: 59 (1939)

Vorwort: Zum Geleite

Autor: Schnyder-Spross, Werner

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bum Beleite.

Die Seschichte ist der lebendige Vorn, aus dem die Segenwart immer wieder ihre Kräfte schöpft. Seistige wie materielle Probleme fußen mit allen Fasern in der Vergangenheit und ihr historischer Werdegang bleibt ein untrügliches Zeugnis für die enge Verbundenheit von Einst und Jest.

Es ist eine besonders reizvolle Aufgabe, dieser elementaren Erkenntnis in der engern Heimat nachzuspüren. Hier, dem ureigensten Hort weiser Tradition, berührt die Schilderung des Werdenden zum Verständnis des Gewordenen und zur Schärfung des Blickes für das Rommende am unmittelbarsten.

In diesen Dienst geistiger Landesverteidigung stellen sich zu unserer großen Genugtuung auch dieses Jahr wieder zahlreiche, unermüdliche Kräfte, denen wir unsern herzlichsten Dank bezeugen. Die Redaktionskommission des Zürcher Taschenbuches freut sich in besonderem Maße, seinem geschätzten Leserkreis erneut einen bunten Reigen von gediegenen Arbeiten darbieten zu können.

So ergeht an alle, die sich mit unserer Beimatgeschichte verbunden fühlen, die höfliche Bitte, unserm Jahrbuch die Aufnahme nicht zu versagen.

Wallisellen, den 1. August 1938.

Namens der Redaktionskommission

Der Redaktor:

Dr. Werner Schnyder-Sproß.

Das Autor- und Uebersetzungsrecht wird ausdrücklich vorbehalten.

Gedruckt in der Buchdruckerei a/d. Sihl A.-G. in Zürich

Zur Notiz.

Die früheren Taschenbücher bis und mit 1920 können zum reduzierten Preise von Fr. 2.— das broschierte Exemplar bei der Buchhandlung Beer & Co., Peterhofstatt 10, Zürich 1, bezogen werden. Vergriffen sind die Jahrgänge 1858, 1859, 1862, 1878, 1879, 1880 und 1881.

Die Jahrgänge 1923 bis 1938 sind nebst den farbigen Vilder-Beilagen vom Verlag Vuchdruckerei a/d. Sihl A.-G., Zürich, Rasernenstraße 23, zu beziehen.